

# So soll der Pflegecampus aussehen

In Rudersberg will die Kreisbau-Gruppe das bestehende Pflegeheim erweitern / Bauausschuss hat dazu sein Einvernehmen erteilt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MATHIAS ELLWANGER

## Rudersberg.

Noch befindet sich auf dem Grundstück unterhalb des Alexander-Stifts in Rudersberg eine Wiese. Doch noch in diesem Jahr will dort die Kreisbau-Gruppe mit den Bauarbeiten beginnen. Wenn alles glattläuft, rücken im Oktober die Bagger an, um den geplanten Pflegecampus zu errichten. In Rudersberg werden diese Pläne ausdrücklich begrüßt. In seiner jüngsten Sitzung hat der Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt dem Bauvorhaben jetzt sein städtebauliches Einvernehmen erteilt.

### Weshalb ist der Neubau notwendig?

Notwendig geworden war dieses Vorhaben, weil die Landesheimbauverordnung den Betrieb des Alexander-Stifts in seiner jetzigen Form nicht mehr zulassen würde. Gefordert werden dort unter anderem Einzelzimmer und eine Trennung zwischen stationärer Pflege und betreutem Wohnen.

### Wie soll das Gebäude aussehen?

Entstehen soll auf der grünen Wiese nun ein vierstöckiger Flachdachbau mit einem Bäckerei-Café im Erdgeschoss. Ebenfalls im Erdgeschoss geplant sind Abstell-, Lager- und Technikräume. Weitere Lagerräume soll es im ersten Obergeschoss geben, außerdem Büroräume für die Heim- und Pflegedienstleitung, Personal-, Therapie- und Aufenthaltsräume sowie fünf Mitarbeiter-Appartements.

Der Pflegebereich wird sich im zweiten und dritten Obergeschoss befinden – mit jeweils 23 Plätzen inklusive Aufenthalts- und Sozialräumen. Ungewöhnlich und in dieser Form neu im Umkreis sind die beiden Wohngruppen, die im vierten Obergeschoss geplant sind.

Diese Pflege-WGs sind gedacht als eine Mischform von ambulanter und stationärer Pflege. Eine Idee, die seitens der Verwaltung und des Gemeinderats bei der Planung sehr begrüßt wurde.

In dem eingereichten Baugesuch sind zudem 19 offene Stellplätze sowie Fahrradstellplätze an der Ostseite eingeplant. Der Pflegecampus hat eine geplante Gebäudehöhe von knapp 17 Metern, soll im zweiten und dritten Obergeschoss des Ostflügels Balkone bekommen sowie im vierten Obergeschoss eine Dachterrasse. Das Gebäude soll nach dem energiesparenden KfW-Standard 55 gebaut werden und eine Foto-



Die östliche Seite des künftigen Campus.

Visualisierungen: Kreisbau-Gruppe

voltaikanlage erhalten.

### Bis wann soll gebaut werden?

Laut der Kreisbau-Gruppe ist die Fertigstellung des Pflegecampus im Oktober 2024 geplant. Danach stehen die Umbaumaßnahmen am bestehenden Gebäude in der Rathausstraße 7 an, wo künftig das betreute Wohnen und die Tagespflege ihren Platz finden sollen. Betreiber beider Einrichtungen wird das Alexander-Stift sein.

### Wo baut Kreisbau in Rudersberg noch?

Direkt im Anschluss an den künftigen Pflegecampus wird im Bronnwiesenweg bereits gebaut. Auf dem Gelände der ehemaligen Villa Bürglen entstehen bis voraussichtlich Frühjahr 2024 durch die Kreisbau-Gruppe 23 öffentlich geförderte Zwei- bis Vier-Zimmer-Mietwohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 46 und 85 Quadratmetern, die barrierefrei und mit einer Miete, die 33 Prozent unter der ortsüblichen liegen wird, bezahlbar sein sollen.

Die Gemeinde Rudersberg wird in dem Gebäude künftig ein Belegungsrecht haben.



So fügt sich der Campus künftig ins Ortsbild ein. Links im Bild: Die Umrisse der beiden Gebäude, die auf dem Gelände der ehemaligen Villa Bürglen entstehen.

Wie beim benachbarten Pflegecampus (und dem Gebäude der Schatz-Gruppe, das ebenfalls auf dem Areal der ehemaligen Villa entsteht), handelt es sich um Flachdachbauten – im Falle des Pflegecampus soll die Fassade mit Holz verkleidet werden.